



Stadt Bern  
Präsidialdirektion

## Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann

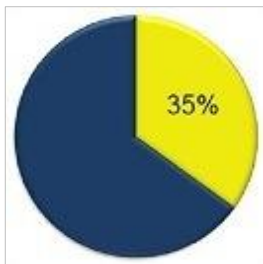
Newsletter



30. Oktober 2014

Liebe Leserin  
Lieber Leser

Der dritte Newsletter 2014 stellt die Themen Quote, Lohngleichheit und Vorbilder in den Gleichstellungsfokus. Eine neue Werbekampagne mit starken Mädchen verspricht ausserdem einen erfrischenden Zugang und eine starke Antwort auf die Frage, was es heisst, etwas wie eine Frau oder wie ein Mädchen zu machen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und Schauen.



### Quote

#### Mehr Führungsfrauen in der Berner Stadtverwaltung

Im September 2012 hat der Stadtrat eine Motion erheblich erklärt, die eine Quote von 35 Prozent des untervertretenen Geschlechts in Kaderpositionen der Stadtverwaltung verlangt. Diese Zielwerte sollen durch Neuanstellungen bis Ende 2022 erreicht werden. Entsprechend wurden Massnahmen konzipiert, um die Stadtverwaltung insbesondere bei Bewerberinnen attraktiver zu machen.

[Medienmitteilung](#)  
[Motion](#)



### Bundespolitik I

#### Lohngleichheit

Nach Abschluss des Projekts "Lohngleichheitsdialog" Ende Februar 2014 ist der Bundesrat nun zum Schluss gekommen, dass freiwillige Lösungen alleine nicht zu Lohngleichheit führen. Deshalb sollen Arbeitgebende mit 50 und mehr Mitarbeitenden regelmässig interne Lohnanalysen durchführen müssen und die Durchführung durch Dritte kontrollieren lassen.

[Medienmitteilung](#)



### Bundespolitik II

#### Bericht Aktionsplan Schweiz Gleichstellung

Vor 15 Jahren hat der Bundesrat den „Aktionsplan Schweiz zur Gleichstellung von Frau und Mann“ verabschiedet. Ein Bericht zieht nun Bilanz: Frauen haben heute ein höheres Bildungsniveau als vor 15 Jahren, sie sind präsenter im Arbeitsmarkt, haben Anspruch auf einen Mutterschaftsurlaub von 14 Wochen und können eine Schwangerschaft in den ersten 12 Wochen straffrei abbrechen.

[Medienmitteilung zum Bericht](#)



## Studie

### «Armut in der Schweiz»

Das Bundesamt für Statistik hat die Zahlen von 2007 bis 2012 zu Armutsfragen ausgewertet. Es kommt zum Schluss, dass Frauen generell und aufgrund von besonders armutsgefährdeten Lebensformen stärker von Armut betroffen sind. Die Armutsquote der Frauen liegt mit 8,6% über derjenigen der Männer (6,8%). Gerade Eineltern-Familien sind in grossem Masse armutsbetroffen (16.5% der Eineltern-Haushalte leben unter dem von der SKOS definierten Existenzminimum).

[Armut in der Schweiz – BFS aktuell](#)



## Berufsbildung

### Zukunftstag und Väter Vorbilder

Am 13. November 2014 haben im Rahmen des «Nationalen Zukunftstag. Seitenwechsel für Mädchen und Jungs» wieder tausende Schülerinnen und Schüler der 5.-7. Klasse die Gelegenheit in geschlechtsuntypische Berufsfelder hineinzublicken. Den Seitenwechsel fördern können Väter im Übrigen durch aktive Mitarbeit im Haushalt. Eine kanadische Studie zeigt, dass Töchter von Vätern, die im Haushalt mitarbeiten, eher männlich besetzte Berufe mit besseren Karrierechancen anstreben.

[Nationaler Zukunftstag](#)

[Studie \(engl.\)](#)



## Arbeit

### Diskussionspapier Sexarbeit

Ist Prostitution eine Arbeit wie jede andere? Soll sie rechtlich anerkannt oder verboten werden? Ist Sexarbeit selbstbestimmt, ohne Diskriminierung und Gewalt möglich? Mit Fakten, Positionen und Visionen wollen verschiedene Fachorganisationen die aktuelle Debatte versachlichen.

[Diskussionspapier](#)



## Werbung

### «Like a Girl»

Die Werbung hat einen neuen Aufhänger gefunden. Statt direkt für ein Produkt zu werben, wird neu die fortschrittliche Haltung einer Marke präsentiert. So werden Frauen und Mädchen beispielsweise ermutigt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Der Werbespot „Like a Girl“ zeigt, wie erfrischend diese Art von Werbung daherkommen kann.

[Werbe-Spot «Like a Girl»](#)



## Lesetipp

### Frauenbewegung. Die Schweiz seit 1968.

Von: Kristina Schulz, Leena Schmitter, Sarah Kiani

Die Aktivistinnen der Frauenbewegung nach 1968 kämpften nicht nur gegen die kapitalistische, sondern auch gegen die männlich dominierte Gesellschaft. Basierend auf den Resultaten eines mehrjährigen Forschungsprojekts bietet dieses Buch Einblick in ein Stück feministische Gegenkultur.

[Buch](#)



## Agenda

- DO 30.10. – SO 16.11. | Zürich  
Ausstellung: [«Willkommen zu Hause»](#) – Gewalt in Familie und Partnerschaft, Reformiertes Kirchgemeindehaus Zürich-Wiedikon
- DO 06.11. | Bern  
Informationsveranstaltung: [«Zwangsheirat und Zwangsehe»](#), Calvinhaus
- DO 06.11. | Zürich  
Fachtagung: [«Frauen als Täterinnen»](#), Reformiertes Kirchgemeindehaus Zürich-Wiedikon
- DO 13.11. | Zürich  
Tagung: [«Arbeit im Lebensverlauf»](#), Hotel Sheraton
- SA 15.11. | Bern  
Film Matinée: [«Rope of Solidarity»](#) - ein mutmachender Film zum Thema Brustkrebs, Kino Kunstmuseum
- DO 20.11. | Bern  
Nationale Konferenz: [«Häusliche Gewalt als Thema der öffentlichen Gesundheit»](#), Kursaal Bern
- FR 21.11. | Lausanne  
Forum: [«Familien im Wandel und Einelternschaft»](#), Universität Lausanne
- DI 25.11. – MI 10.12. | Bern, Schweiz  
Kampagne/diverse Veranstaltungen: [«16 Tage gegen Gewalt an Frauen»](#)

---

## Impressum

Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann  
der Stadt Bern  
[www.gleichstellung.bern.ch](http://www.gleichstellung.bern.ch)  
[gleichstellung@bern.ch](mailto:gleichstellung@bern.ch)

Bilder: Zahlenstrass © by Bundesamt für Statistik (BFS); Bundeshaus © Katharina Wieland Müller / [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de); Zukunftstag © by [www.nationalerzukunftstag.ch](http://www.nationalerzukunftstag.ch)

## Newsletter abonnieren / abmelden

Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk [«Newsletter abonnieren»](#) oder [«Newsletter abmelden»](#).

Sie finden alle Newsletter auch auf unserer [Homepage](#).